

Der Vertreter der außerordentlichen DGAI-Mitglieder stellt sich vor:



Dr. med. Klaus Hahnenkamp

Auf der DGAI-Mitgliederversammlung in Nürnberg im Juni 2004 wurde ich zum Vertreter der außerordentlichen Mitglieder für die Amtsperiode 2005/2006 gewählt. Wer sind die außerordentlichen Mitglieder der DGAI? Die außerordentlichen Mitglieder setzen sich hauptsächlich aus den Ärzten in Weiterbildung zum Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie zusammen. Auch Ärzte aus anderen Fachgebieten können außerordentliche Mitglieder der DGAI werden. Der Vertreter

der außerordentlichen Mitglieder ist Mitglied des Erweiterten Präsidiums der DGAI und hat dort die Möglichkeit, sich für die Interessen der Assistenten in der anästhesiologischen Weiterbildung einzusetzen. Er wird alle zwei Jahre von den außerordentlichen Mitgliedern auf der DGAI-Mitgliederversammlung im Rahmen des Deutschen Anästhesiecongresses (DAC) neu gewählt.

Als Vertreter der Ärzte in Weiterbildung bin ich auf Ihre Mitarbeit angewiesen, um Ihre Interessen zu vertreten und ein Fundament für die offensichtlich notwendigen Aufgaben zu schaffen. Ich möchte daher Sie als Ärzte in anästhesiologischer Weiterbildung bitten, sich engagiert an der Arbeit der DGAI zu beteiligen und Ihre eigenen Interessen zu vertreten.

Nach einer nicht-repräsentativen ersten Umfrage sind offenbar drei Themenbereiche wichtig:

- 1) Verbesserung und Überprüfbarkeit der Weiterbildung
- 2) Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Ärzte in Weiterbildung
- 3) Vermittlung zwischen den Interessen der Ärzte in Weiterbildung und dem Präsidium der DGAI.

Aus der Umfrage geht ebenfalls hervor, dass sich die Ärzte in Weiterbildung auf der Ebene der DGAI nicht ausreichend repräsentiert fühlen, obgleich sich 2.600 der ca. 11.000 Mitglieder der DGAI also ca. 25% in der Weiterbildung befinden.

Verbesserung und Überprüfbarkeit der Weiterbildung

Tatsächlich hat sich die DGAI dem dringlichsten Anliegen der Assistenten „Verbesserung und Überprüfbarkeit“ der Weiterbildung“ bereits angenommen. Ab Herbst dieses Jahres werden Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie die Möglichkeit haben, ihre Weiterbildungsstätte regelmäßig via Internet anonym zu evaluieren. Die gesammelten anonymisierten Beurteilungen werden dann den Weiterbildungsberechtigten zusammen mit den Durchschnittswerten vergleichbarer Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Hiermit wird ein in Deutschland bisher einzigartiges Instrument geschaffen, mit dem die Qualität der Weiterbildung aus Sicht der Weiterbildungsteilnehmer evaluiert werden kann.

Die Inhalte der Weiterbildung sind in der neuen Musterweiterbildungsordnung unter <http://www.bundesaerztekammer.de/30/Weiterbildung/03MWBO2004PDF.pdf> einzusehen. Das Führen eines Weiterbildungsnachweises ist für die Ärzte Pflicht, die sich ab dem 01.01.2005 in Weiterbildung befinden (zu beziehen bei der DGAI Geschäftsstelle).

Vermittlung zwischen Ärzten in Weiterbildung und der DGAI - und umgekehrt

Mein Wunsch ist, die Wünsche und Vorstellungen der Ärzte in Weiterbildung stärker als bisher in die Präsidiumsebene der DGAI einzubringen und in der Zukunft die Kommunikation zu verbessern. Ich möchte erreichen, dass sich die Weiterbildungsassistenten mit der DGAI identifizieren. Der hohe Anteil der Ärzte in Weiterbildung soll in der Arbeit der DGAI abgebildet werden.

Was wurde kurzfristig erreicht, um die Interessen der Ärzte in Weiterbildung besser in die Arbeit der DGAI zu integrieren:

- Auf der Homepage der DGAI wird die Rubrik „Ärzte in Weiterbildung“ geschaffen, um das Interesse der DGAI an den Assistenten in Weiterbildung und unseren hohen Anteil an den Mitgliederzahlen auch nach außen sichtbar abzubilden.
- Die Interessen der Ärzte in Weiterbildung werden seit der letzten Präsidiumssitzung im Februar 2005 durch ihren Vertreter in den ständigen Kommissionen „Fort- und Weiterbildung“ sowie „Studentische Lehre und Simulatortraining“ vertreten.

In Planung!

- Eine Befragung aller Mitglieder in Weiterbildung, um herauszufinden, welche Bedürfnisse und Erwartungen es gibt und wie man diese lösen soll
- Eine Zusammenkunft der Assistentensprecher der Universitätskliniken und großen Weiterbildungskliniken auf dem DAC am 18. April in München. Erfahrungsaustausch und die Bildung von Arbeitsgruppen, wenn notwendig.

Die Bereitschaft der Assistenzärzte in Deutschland, sich für die eigenen Interessen zu engagieren, ist gering. Die Ärzte in anästhesiologischer Weiterbildung bilden dabei leider keine Ausnahme. Als Beispiel seien die Rückläuferquoten verschiedener Umfragen genannt, die kleiner als 30% sind.

Jetzt haben wir die Möglichkeit, uns in die Verbandsarbeit einzubringen und die DGAI aktiv mitzugestalten. Nur wer sich äußert kann auch gehört werden!

Dr. med. Klaus Hahnenkamp (33 J.)

Weiterbildungsassistent und Assistentensprecher der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Straße 33, D-48149 Münster

E-Mail: hahnenkamp@anit.uni-muenster.de